

Priorter Nachrichten



| | | |
|---------------|---|--|
| Nr. 2 | Herausgeber: Heimatverein MEMORIA Priort e.V. | <i>Spenden bitte an:</i> MEMORIA, Konto-Nr. 3815002817 BLZ 16050000, MBS Wustermark Verwendungszweck: Priorter Nachrichten |
| Jahrgang 2007 | Kostenlos! erscheint vierteljährlich | |

Liebe Priorterinnen und Priorter,

zum 1. Juli 2007 tritt das neue Kita-Gesetz in Kraft, das rechtliche, inhaltliche und auch organisatorische Veränderungen mit sich bringt.

Geregelt wird der Bestandsschutz für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Dieser stellt die Weiterbetreuung der Kinder in einer Kita oder bei einer Tagesmutter auch dann sicher, wenn die Anspruchsvoraussetzungen vorübergehend entfallen sind, etwa durch Arbeitslosigkeit eines Elternteils.

Die Grundsätze elementarer Bildung (Kita-Bildungsplan) werden verbindlich ausgestaltet. Jede Kita soll den Bildungsplan in seiner Konzeption berücksichtigen und die Qualität der Arbeit in der Kinderbetreuung verbessern.

Alle Kinder müssen künftig ein Jahr vor der Einschulung an einer Sprachstanderhebung teilnehmen und bei Sprachentwicklungsdefiziten eine spezielle Sprachförderung absolvieren. Sprachstanderhebung und Sprachförderung werden in den Kitas durchgeführt. Das gilt auch für die Kinder, die zu diesem Zeitpunkt in keiner Kita sind. Bis zum Jahr 2009 soll eine Erzieherin aus jeder der rund 1450 Kitas im Land eine entsprechende Fortbildung erhalten. Diese Änderungen hat das Land Brandenburg auch finanziell abgesichert. In diesem Jahr stehen dafür knapp 3,7 Millionen € zur Verfügung, ab 2008 dann jährlich 4 Millionen €. Das sind lobenswerte Veränderungen für die Betreuung unserer Kinder.

Die Gemeinde Wustermark als Träger unserer kommunalen Einrichtungen im Gemeindegebiet ist verpflichtet, dieses neue Gesetz umzusetzen. Damit verbunden sind Veränderungen in den Betreuungszeiten. Die Gemeinde will die Betreuungszeiten im gesamten Gemeindegebiet optimieren, um eine bestmögliche Auslastung der Einrichtungen zu erreichen. Erklärtes Ziel ist, den Eltern in der Gemeinde so viel wie möglich an Plätzen zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Bernd Drees hat versichert,

dass es nicht darum geht, unsere Kita mittelfristig ins AUS zu schieben – im Gegenteil, sie wird gebraucht und sei unter Umständen ausbaufähig.

Die Vorschläge der Gemeinde sind derzeit in der Diskussion und sorgen in Priort bei vielen Eltern für Missstimmung, weil die Öffnungszeiten reduziert werden sollen – von 8.00-16.30 Uhr. Sie sehen die vorgeschlagenen Öffnungszeiten für unsere Kita nicht in Übereinstimmung mit ihren Arbeitszeiten. Viele Fragen und Befürchtungen haben sie auf der Elternversammlung am 19. Juni in Anwesenheit von Herrn Guttschau und Frau Ludwig (beide zuständige Vertreter der Gemeinde) vorgetragen und teils sehr emotional diskutiert. Einige konnten geklärt oder richtig gestellt werden, manche nicht.

Mit diskutiert werden muss das lange und leidige Personalproblem in den kleineren Kitas, zu denen unsere in Priort gehört. Der Betreuungsschlüssel ist hier ebenso anzuwenden wie in den größeren. Das führte in der Vergangenheit bei Krankheit, Überstunden, Urlaub häufig zu Problemen. Die geschilderten Neuerungen des Kita-Gesetzes lassen erahnen, dass es nicht einfacher wird. Mit dem Vorschlag der Gemeinde könnte das Personalproblem zumindest minimiert werden. Die Eltern dagegen fordern mehr Personal, was eine Kostensteigerung bedeuten würde. Die Finanzierbarkeit ist nicht gesichert.

Im Namen der Eltern habe ich mich mit diesem Problem an den Bildungsminister Rupprecht gewandt, eine Antwort steht noch aus.

Gemeinde und Eltern wollen das Beste für die Kinder. Am Montag, den 2. Juli 07 findet um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Priort die nächste Sozialausschusssitzung statt, die über den Sachstand informieren wird. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ihre Manuela Vollbrecht
Ortsbürgermeisterin

Priorter Sportfest

Für viele schon fast Kult ist das alljährliche Familiensportfest, welches auch in diesem Jahr wieder viele Priorter und Gäste am 15. April auf den Sportplatz lockte.

Diesmal starteten die Radler mit Herrn Knappe etwas früher, um rechtzeitig nach der langen Radtour, die rings um die Döberitzer Heide führte, wieder auf dem Sportplatz zu sein. Um 10.00 Uhr machten sich die anderen Radler zur kleinen Runde nach Elstal auf und auch die Wanderer und Walker legten los.

Froh gelaunt und bei strahlendem Sonnenschein ging es anschließend mit dem Dreikampf weiter. Es durften Kirschkerne gespuckt, Stiefel geworfen und die Schnelligkeit beim Ringelauf getestet werden.

Diese drei Disziplinen sorgten für so manchen Lacher und holten auch den letzten Sportmuffel aus der Reserve. So landeten verunglückte Stiefel im Garten oder verfehlten knapp die Umstehenden. Von den Kirschkernen ganz zu schweigen! Die aktuelle körperliche Fitness wurde Jung und Alt beim Ringelauf knallhart vor Augen geführt.

Die Gewinner dieses Dreikampfes nahmen die Wanderpokale entgegen. Frau Charlotte Hartmann verblüffte zum wiederholten Male durch ihre Sportlichkeit bei den Frauen. Bei den Männern siegte Axel Michaelis und bei den Kindern Nick Braun. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Gläschen Sekt, Saft, die leckeren Keksmedaillen und eine Urkunde rundeten den rundum gelungenen Sporttag für alle Beteiligten ab. All denen, die halfen, gebührt ein großes Dankeschön! Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Maja Knopf geb. Braun



Fotos Seiten 2 und 3: Andreas Trenkel

Das Sportfest wurde in diesem Jahr mit dem **Osterfest** gekoppelt. Auch die neue Streetballanlage ist an diesem Ostersonntag eingeweiht worden. Der Tag war also mit Höhepunkten gespickt. Nach den sportlichen Veranstaltungen des Vormittags sollte am Abend das Osterfeuer angezündet werden. Leider musste diese liebgeordnete Tradition ausfallen, da es das trockene Wetter nicht zu ließ. Pfiffige Feuerwehrmitglieder stellten jedoch mehrere Feuertonnen auf. Und so konnte auf einem Minifeuer dann auch die Holzschneeflocke als Symbol des Winters verbrannt werden. Diese war von Walter Schulz gebaut worden, besten Dank dafür. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr unser Gaststättenteam vom Weinberg.



Die Fahrradgruppe der „kleinen Runde“ fuhr in Richtung Elstal und machte dort zur Freude aller Kinder auf dem Spielplatz Halt.



Manuela Vollbrecht verteilt hier an die Sportler und Zuschauer bunte Ostereier; gesponsert waren diese vom Gastwirt Dieter Julmy, eingefärbt von MEMORIA - Frauen.



Die Streetballanlage ist eingeweiht worden und Bürgermeister Bernd Drees ließ es sich nicht nehmen, beim ersten Spielchen selbst ein paar Körbe zu werfen.



Mitglieder der Verkehrswacht überwachten auf einem Fahrradparcours die kleinen Priorer Radler. Sie gaben Tipps und zeigten sehr interessante Crashtests. Auch simulierten sie eindrucksvoll einen Unfall zwischen Auto und Radfahrer.



Hier sehen wir die Zuschauer des Fußballturniers. Denn mit solch einer Fan – Geräuschkulisse macht das Spielen erst richtigen Spaß.

Susanne Heppner
MEMORIA, Redaktion PN

LESERBRIEFE

DSL für Priort?!

Einen anregenden Abend bereitete Herr Sauerbrey den interessierten Teilnehmern, als er zum Thema Bildbearbeitung auf dem PC referierte und am konkreten Beispiel demonstrierte.

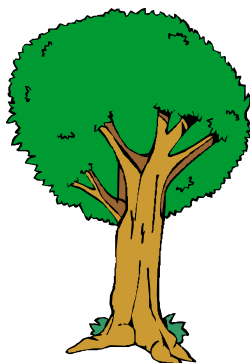
Die fast unbeschränkten Möglichkeiten, Fotos in Form, Farbe und Format nach Belieben zu verändern sind faszinierend.

Die Frage tauchte auf, ob in Priort mit DSL gerechnet werden kann. Den Bedarf ermittelten dankenswerterweise Sebastian Billau und Florian Kralisch. Vielleicht kann man die beiden jungen Männer mit einer Initiative unterstützen.

Inzwischen floss viel Wasser die Havel hinunter, und es heißt, Elstal bekäme demnächst DSL.

Ob die Priorter aus der Tatsache der unmittelbaren Nähe Hoffnung schöpfen können?

Ursula Vollbrecht



Ein Dankeschön an Burglinde

Seit etwa einem Jahr heißt es bei uns im Seniorentreff - jeden Dienstag von 14.30 – 17.30 Uhr – „Sport frei“! Burglinde Grimm unsere ortsansässige Physiotherapeutin gibt uns wöchentlich Tipps zur Erhaltung unserer Mobilität – das tut sie uneigennützig. Leichte Gymnastik ist angesagt und alle Frauen machen mit – ob 71 oder 92 Jahre alt. Oft geht es lustig dabei zu.

Danke Burglinde!

Im Namen aller Frauen
Inge Hoier

Bäume

Bäume gehören zu unserer Umwelt, auf vielen Grundstücken gedeihen Nadel- und Laubbäume, sie mindern Wind, Staub, Lärm, verschönern Gärten, spenden Schatten, tragen Früchte. Manche wachsen mit den Kindern mit, erinnern an zurückliegende Zeiten, mancher Baum erinnert gar an ganz persönliche Erlebnisse. Aber auch die vielen Bäume an unseren Straßen und Wegen gehören dazu, und ohne die kräftigen Linden, zum Beispiel an der Chaussee fehlte es unserem schönen Priort an Lebensqualität und Identität.

Um den Erhalt und die Verbesserung dieser Lebensqualität geht es auch, wenn junge Bäume neu- oder nachgepflanzt werden. Das hat nicht nur seinen Preis, sondern ist auch nicht ohne Risiko. So sind zum Beispiel von mehreren jungen Linden, die vor ca. 8 Jahren in der Haarlake gepflanzt wurden, nur noch 3 übrig geblieben und auch im Fontanering und Ziegeleischlag trifft man auf vertrocknete junge Bäume. Das müsste nicht sein, wenn sich alle, die dazu in der Lage sind, für das Gedeihen solcher "Baumkinder" in ihrer näheren Umgebung ein wenig mitverantwortlich fühlen würden. Einige Mitbewohner tun das schon ganz selbstverständlich, häufeln in Trockenzeiten einen Erdring um den Baum, damit das gespendete Wasser den Baumwurzeln zugute kommt, erneuern eventuell die Mulchschicht, um die Feuchtigkeit länger zu halten.

Trotz der Wolkenbrüche im Mai ist sicher nicht auszuschließen, dass es auch wieder Trockenperioden geben kann und dann der eine oder andere neu gepflanzte Baum mit einem ungünstigen Standort Hilfe braucht. Vielleicht schauen Sie einmal, wo sich solche Bäume in Ihrer Nähe befinden?!

Manfred Koeppen

AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN

Erfreuliches ...

- **Kindertag in der Kita**

Unsere Kleinen feierten mit ihren Eltern und Erzieherinnen am 1. Juni in der Kita bei einem bunten Programm der fröhlichen HEIKE ihren Kindertag. Die Erzieherinnen und Eltern hatten in der Einrichtung alles liebevoll vorbereitet und die Kinder hatten ihren besonderen Spaß am Nachmittag. Der Ortsbeirat beantragt alljährlich für dieses Fest die finanziellen Mittel bei der Gemeinde Wustermark, die stets bewilligt wurden.

- **Toller Einsatz**

Für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung des Priorter Osterfußballturniers 2007 gilt besonders dem begeisterten Fußballer Robert Grimm unser herzliches Dankeschön. Ihm gelang es, acht Mannschaften für das Turnier zu werben, die - bis auf ein unsportliches Verhalten eines Spielers - auch ohne Schiedsrichter den vielen Zuschauern ein spannendes und faires Spiel boten.

- **Streetballanlage angenommen**

Die mit finanziellen Mitteln der Gemeinde und der MBS errichtete Anlage auf dem Sportplatz für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Jugendlichen wurde bereits vor der offiziellen Übergabe am 07.04.07 von den jungen Leuten sportlich getestet. Sie muss für gut befunden worden sein, denn sind sie dort oft anzutreffen.

Manuela Vollbrecht
Heimatverein MEMORIA e.V.



Foto: Andreas Trenkel

Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemand begegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken.

Johann Wolfgang von Goethe

Dank an Baumschule GaLa-Bau

In der letzten Ausgabe der Priorter Nachrichten bedankten wir uns bei der Gartenbaufirma Litzke für die gesponserten Frühlingsblüher für die Denkmalanlage von Monteton auf dem Priorter Weinberg.

Da nach dem heißen Frühjahr eine neue Bepflanzung nötig war, holten wir uns Rat bei der Baumschule GaLaBau aus Wustermark. Die Chefin gab uns so manch guten Tipp und wir konnten mit Rindenmulch und 5 winterharten Bodendeckern, die von der Baumschule GaLa-Bau gesponsert wurden, die Denkmalanlage von Monteton neu bepflanzen.

Im Namen des Vorstandes des Heimatvereins MEMORIA Priort e.V. möchten wir uns dafür recht herzlich bedanken.

Ingeborg Stark
Heimatverein MEMORIA e.V.



Der Maibaum wurde von Kirsten Kuhn und Christine Wendler geschmückt und von fünf Angelfreunden aufgestellt. Damit schufen sie wieder einen Blickpunkt im Zentrum Priorts – Herzlichen Dank!

Angeltouren

Am 22.04. fuhren einige Sportfreunde zum Heringsangeln an die Ostsee. Bei guter Laune und gutem Wetter wurden auch einige Fische gefangen.

Gleichzeitig starteten sechs Angler mit drei Booten für eine Woche auf die Insel Fehmarn. Das Wetter war herrlich und die See war ruhig, so dass wir mit unseren kleinen Booten immer wieder auf die Ostsee rausfuhren. Im Schnitt wurden von jedem zwischen dreißig und vierzig Dorsche gefangen. Auch in der Brandung versuchten wir unser Glück, allerdings mit mäßigerem Erfolg.



Fotos: Angler privat

Das diesjährige Pokalangeln fand am 13.05. mit sehr geringer Beteiligung statt. Den ersten Platz und somit den Pokal gewann Kurt Gerlach. Herzlichen Glückwunsch!

Am 09.06. fuhren wir mit 16 Mann, Getränken und Grillfleisch zu unserer gemütlichen Nachtangeltour an den Forellenteich kurz vor Nauen. Nachdem jeder Sportfreund seinen Angelplatz eingerichtet hatte, stärkten wir uns erst einmal am Grill. Das anfängliche Gewitter zog rasch vor-

bei, so dass wir eine ruhige Nacht hatten, aber leider kein Angelglück. Zu erwähnen ist nur ein recht beachtlicher Stör, der von unserem Sportfreund Sven Geißhirt gefangen wurde. Es war eine lustige, rundum gelungene Nacht.

Zu berichten gibt es noch, dass die Sportfreunde vom Angelverein auch in diesem Jahr den Maibaum geschlagen und aufgestellt haben.

Liebe Angelfreunde, für die Fahrt nach Norwegen in der Zeit vom 07. bis 15.09.2007 ist noch ein Platz frei. Interessenten melden sich bitte bei Walter Schulz, Tel. 89424.

Petri Heil
Silvio Heppner

In der Moral wie in der Kunst ist Reden nichts, Tun alles.

Ernest Renan

Tanzen im Kreis

Tänze sind einfach. Tanzen bringt Harmonie für Körper und Seele. Wir möchten auf ein Plakat, ausgehängt im Gemeindehaus, aufmerksam machen. Es werden noch Teilnehmer mit Freude an rhythmischen Bewegungen gesucht. Tanzen Sie mit!

Wann:

- an jedem zweiten Montag im Monat,
um 19 Uhr

Wo:

- im Gemeindesaal Fahrland
Anmeldung und Information bei:
Margit Schwarte
Straße des Friedens 16
14476 Fahrland,
Tel. 033208/50188

Interessiert?

nächster Termin: 09. Juli 2007,
19 bis 20.30 Uhr

Zum Tanzen brauchen wir bequeme Schuhe und Kleidung sowie ein Erfrischungsgetränk.



Christian Heinze in Priort

Der bekannte und sympathische Potsdamer Künstler Christian Heinze kam persönlich zur Ausstellungseröffnung am 27. Mai in unsere Kirche. Er stellte im Kirchenschiff thematisch gemischte Werke seines Schaffens aus. Überwiegend waren Aquarelle und Grafiken zu sehen - bunte Blumen, recht zahlreich Potsdams historische Bauten, märkische Landschaften und andere von der Ostsee. Die beiden Tuschezeichnungen unserer Priorter Kirche wechselten noch vor Ausstellungseröffnung den Besitzer.

Eine zweite Ausstellung zeigte der Maler Heinze auf der Kirchenempore mit dem Titel „Begegnungen im Sinai“. Dieser Flecken Erde als Wiege der abendländischen Kultur inspirierte ihn. Die Collagen bezogen sich auf biblische Geschichten und waren beeindruckend wie auch anspruchsvoll. Überhaupt verlangt der Künstler vom Betrachter häufig kulturelles und geschichtliches Wissen, mit dem sich seine Bilder inhaltlich erschließen lassen. Damit geht er weit über einen visuell vermittelten Eindruck in seinen Werken hinaus.

Obwohl er sich nicht unbedingt als bibelfesten Menschen bezeichnete, sieht er die Religion als feste Wurzel unserer Kultur und die Zehn Gebote als brauchbaren Wegweiser durch unser Leben. „Wenn man sich einigermaßen daran hält, kommt man ganz gut über die Runden.“, ließ er seine Zuhörer wissen.

Die Ausstellung war nur an zwei Wochenenden zu sehen, recht wenig Zeit für eine

künstlerische Exposition dieser Art, die sich die Besucher gern nahmen. Natürlich war die Vernissage mit ca. 70 Kunstinteressierten der eigentliche Höhepunkt. In der gefüllten Kirche traten der Violinist Eugen Schmidt und der Gitarrist Thomas Heyn mit einem beschwingten Konzert und flotten Sprüchen vor einem begeisterten Publikum auf. Nur das heraufziehende schwere Gewitter bescherte den Gästen neben den heiteren musikalischen Stücken ein wenig sorgenvolle Gedanken, wie man den Nachhauseweg wohl schaffen würde.

Wer mal wieder in der Villa von Haake, einem Potsdamer Restaurant einkehrt, findet auch auf dem Geschirr Christian Heinzes Werke. Wer Lust hat, kann ihn gern in seinem Atelier in der Böcklinstraße 14, in Potsdams Berliner Vorstadt besuchen und sich seine sehr vielfältigen künstlerischen Arbeiten anschauen.

Übrigens: Der Kaffee und der von Priorterrinnen gesponserte Kuchen fanden wieder reißenden Absatz und große Worte des Lobes. Dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Manuela Vollbrecht
Heimatverein MEMORIA e.V.



Fotos: Manuela Vollbrecht

Sommer – Picknick von MEMORIA

Picknick heißt – jeder bringt etwas mit und man isst im Freien, in der Natur. Genauso haben wir es gemacht. Jeder bringt etwas mit, denn jeder macht seinen Salat anders. Wir können neue Ideen sammeln, probieren und Rezepte austauschen. Geessen wurde auf der Terrasse von Familie Sasse. Und so konnte uns der kleine Regenschauer zwischendurch nicht die Stimmung verderben. An dieser Stelle daher ein besonderes Dankeschön für die Vorbereitung an Manuela und Karina sowie an unseren Grillmeister Richard.

Susanne Heppner



Fotos: Hans-Herrmann Hoier

Bezwingung des Gurkenradwegs im Spreewald durch die Priorter Freizeitradler

Am Sonntag, den 24. Juni 2007 startete die 17-köpfige Radlergruppe mit Teilnehmern aus der Gemeinde Wustermark, Nauen und Dallgow in den Spreewald. Die Radler besichtigten als erstes die sehr imposante Slawenburg in Radusch. Hier wurde man mit dem Leben der Slawen von der Steinzeit bis zum Mittelalter vertraut gemacht. Anschließend ging es in Richtung Burg/Spreewald weiter.

Das Mittagessen gab es stilgerecht unter Bäumen und an frischer Luft. Entlang vieler Fließe ging es nach Straupitz zur Schinkelkirche. Die Kirche beeindruckte durch ihre klare Linienführung und Größe. Der größte "Kanten" war von allen die Strecke zwischen Straupitz und Lübben. Wir radelten durch die wunderschöne Landschaft und auch der Wettergott war uns wohl gesonnen.

Bevor es zum Bahnhof Richtung Heimat ging, wurde am Hafen in Lübben nochmals eine kleine Pause eingelegt. Hier gab es super leckere Spreewaldgurken und eine Erfrischung für durstige Kehlen. Nach 72 km waren wir geschafft, doch zufrieden wieder in Wustermark.

Ines Burschberg

Summa summarum

Sag, wie wär es, alter Schragen,
wenn du mal die Brille putztest,
um ein wenig nachzuschlagen,
wie du deine Zeit benutztest.
Oft wohl hätten dich so gerne
weiche Arme weich gebettet;
doch du standest kühl von Ferne,
unbewegt, wie angekettet.
Oft wohl kam´s, dass du die schöne
Zeit vergrimmtest und vergrolltest,
nur weil diese oder jene
nicht gewollt, so wie du wolltest.
Demnach hast du dich vergebens
meistenteils herumgetrieben;
denn die Summe unsres Lebens
sind die Stunden, wo wir lieben.

Wilhelm Busch

KINDERSEITE

Hallo ihr,

heute am 1. Juli 2007 freut ihr euch bestimmt auf die Urlaubs- und Ferienzeit. Nach der Zeugnisausgabe am 11. Juli beginnen die Ferien. In diesem und in den nächsten Jahren sind für unser Bundesland Brandenburg späte Sommerferien vorgesehen. Ab 2012 beginnen wir dann bereits im Juni und starten Anfang August ins neue Schuljahr. Findet ihr diese Regelung gut oder würdet ihr feste Termine wie in Bayern vorziehen?

In anderen europäischen Ländern gibt es Ferien oft nur über die Sommermonate, dafür dann aber 3 Monate lang. Ob da nicht das Lernen ohne große Pausen zu anstrengend wird? Na, ändern können wir daran sowieso nichts - Ferien haben ist doch einfach klasse!

Eine etwas rätselhafte Geschichte habe ich für euch herausgesucht. Von Niclas-Tim Nietzel aus der 3. Klasse lest doch bitte die Geschichte mit der "Katze Cleo"! Viel Freude!

Katze Cleo

Am letzten Samstag passierte etwas Witziges, als meine Freunde Eileen und Felix bei mir waren. Meine Katze Cleo hat von draußen eine Ringelnatter ins Haus gebracht. Davor hatte Cleo einen lebenden Vogel ins Haus getragen. Meine Mama war wütend geworden. Ich aber war froh, denn dies ist ein Zeichen, dass sie uns mag. Das wusste Mama auch, aber sie fühlte mit dem Vogel mit, denn er quälte sich und hatte lauter blutige Stellen. Aber Cleo sah den Vogel als ein Geschenk für uns. Es endete damit, dass Cleo keinen Ärger bekam und ich finde Cleo ist eine richtige Jägerkatze, denn sie hat eifrig Mäuse, Schlangen, Vögel und Eidechsen gefangen. Manchmal frisst sie die Tiere genüsslich auf. Auch einen Frosch hat Cleo schon erlegt und irgendwann bringt sie einen Elefanten ins Haus. Coole Katze, oder? Ich finde schon!

Niclas-Tim Nietzel

DIE 8
ist in der N8
im Traum ganz plötzlich aufgew8:
"Hat da nicht einer Krach gem8
oder einen umgebr8?"
hat sie ged8.
Sie tappt ganz s8
zum Fenster
Doch draußen: nichts als dunkle N8!
Erleichtert ist die müde 8
ins Bett gekr8
und hat ged8:
"Ich glaub,
ich seh Gespenster!"

Philipp Günther

Kirsten Kuhn

50-jähriges Schuljubiläum

Im kommenden Jahr wird die Grundschule Otto Lilienthal in Wustermark 50 Jahre alt. Eigentlich ist diese Aussage falsch, denn die Schule wurde erst Anfang der 90er Jahre zur Grundschule. Auch der Name wechselte von Fritz-Fenz-Schule zu Grundschule Wustermark und nun Grundschule Otto Lilienthal. In und um das schöne große Gebäude herum veränderte sich in den Jahren sehr viel. Im Zuge des stetigen Schülerzuwachses muss jetzt sogar noch dringend an eine Erweiterung der Schule gedacht werden. Es ist wie überall, man muss sich mit den Veränderungen weiterentwickeln.

Viele von Ihnen besuchten die Schule in Wustermark. Den 50. Geburtstag wollen wir zum Ende des nächsten Schuljahres 2007/2008 innerhalb einer Festwoche begehen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Zur Vorbereitung dieses Geburtstagsfestes bildete sich in der Grundschule Otto Lilienthal bereits ein Festkomitee, das aus Lehrern (auch ehemaligen), Eltern, Schülern besteht. Können Sie uns weiterhelfen bei der Aufarbeitung der Geschichte der Schule? Bitte nehmen Sie doch Kontakt zu uns auf über:

033234/60242

Grundschule Wustermark
Hamburger Str. 8
14641 Wustermark

oder gruschu@wustermark.de



VORSCHAU AUF UNSER HERBSTFEST

Rund um die Kartoffel

Nachdem im letzten Jahr das Winzerfest so gut angenommen wurde, wollen wir wieder ein Fest zur Erntezeit organisieren. Am Sonntag, 29. September 2007, möchten wir mit Ihnen ein Kartoffelfest feiern.

In den Vormittagsstunden laden wir zum Radeln in die nähere Umgebung ein. Wir haben die Möglichkeit, mit Frau Backhaus aus Paretz über das dortige Schloss Näheres zu erfahren oder in Richtung Knoblauch eine interessante Tour zu unternehmen.

Ab 12.00 Uhr beginnt auf unserem Sportplatz das eigentliche Kartoffelfest. An einem Stand möchten wir über die zahlreichen Kartoffelsorten und ihren Anbau informieren. Das Verkosten und Kaufen der "Erdäpfel" ist ebenfalls möglich. Gleichzeitig bieten wir zur Mittagszeit Gerichte mit der beliebten Kartoffel an. Probieren sie bitte Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanne, Kartoffeln mit Quark, Tsatsiki, Gurkensalat und selbstgemachte Kartoffelpuffer.

Es wäre schön, wenn wir an einem weiteren Stand Kartoffelrezepte austauschen könnten. Gerade beim Kartoffelsalat gibt es so viele Varianten. Ist man zu einer Feier eingeladen, gibt es fast immer Kartoffelsalat, den man so nicht anrichtet. Beim Essen plaudert man darüber und erfährt die Zutaten usw., doch selten schreibt man das Rezept auf. Will man dann Wochen später den besagten Kartoffelsalat zubereiten, weiß man selten wie es genau war.

Speisen mit Kartoffeln sind absolut vielfältig. Irgendwo las ich mal ein Kartoffelkuchenrezept. Kartoffelschnaps gibt es ja auch! Bestimmt ist es interessant sich darüber auszutauschen.

An dieser Stelle möchte ich Sie und selbstverständlich auch die Kinder zum Schreiben zum Thema Kartoffel aufrufen. Kartoffelgedichte, Reime, ausgedachte Geschichten, Erlebnisse aus der Kartoffelerntezeit, bzw. beim "Kartoffelstoppeln", lustige Berichte über den Kampf mit den Kartoffelkäfern, vielleicht eine Bilder (Comic)-Kartoffelgeschichte oder ähnliches sind denkbar.

Haben sie eventuell Fotos von einem selbst geerntetem Riesen-Exemplar oder einer besonders verformten Kartoffel? Es wäre toll, wenn Sie/ihr mir die Texte oder Bilder bis Mitte September zukommen lassen würden/t. Es ließe sich damit eine Ausstellung vorbereiten. Das Vortragen zur Kaffeezeit könnte ein schöner Höhepunkt werden!

Mit der Kartoffel wollen wir zum Fest selbstverständlich vieles ausprobieren, zum Beispiel Stempeldruck, Kartoffelmännchen basteln, Kartoffelweitwurf, Kartoffelhindernislauf, Kartoffelöffelwettbewerb, Außerdem dachten wir an den Wettbewerb "Wer ist der schnellste Kartoffelschäler von Priort?".

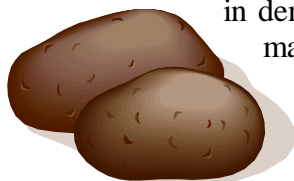
An kleiner Feuerstellen ist es möglich, Kartoffeln auf Weidenruten gespießt, zu rösten. Das macht den Kindern bestimmt viel Spaß!

Die Musikkapelle "Blechzeit" sagte ihre Teilnahme am Fest erfreulicherweise schon zu! Treffpunkt für den traditionellen Fackelzug ist der Priorter Weinberg. Um 18.30 Uhr soll es dort losgehen. Das Kartoffelfest soll mit einem Feuer, Musik und Tanz ausklingen.

Kirsten Kuhn
Heimatverein MEMORIA e.V.

Informationen zur Kartoffel:

Obwohl wir kaum einen Tag ohne Kartoffeln auskommen, baut man sie doch erst seit etwa 200 Jahren bei uns an. Ihre Heimat liegt in den südamerikanischen Hochgebirgen, den Anden. Seeleute brachten die Kartoffel Mitte des 16. Jahrhunderts nach Europa. Wegen des schönen Wuchses und der bunten Blüten war sie anfangs in verschiedenen Gärten als Zierpflanze zu finden. Preußenkönig Friedrich der Große machte die Kartoffel schließlich zur Volksnahrung. Die Kartoffel, eine Verwandte der Tomate und des Tabaks, ist ein wichtiges nährstoffreiches und vitaminhaltiges Nahrungsmittel, das bei uns auf großen Flächen produziert wird. Die Kartoffelknollen sind keine Samen, sondern lebende Sprosstteile. Sie werden im Frühjahr in den Boden gelegt und keimen bald. Um noch zeitiger ernten zu können, legt man vorgekeimte Kartoffeln in den Boden.



Nach dem Aufgehen der Pflanzen wird der Boden öfter bearbeitet. Die Reihen häufelt man zu Dämmen, weil Kartoffeln nur in lockerer Erde gut gedeihen.

Kirsten Kuhn
MEMORIA

BEITRITTSERKLÄRUNG ZUM HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.



Name:..... Vorname:.....

Anschrift:.....

Geburtsdatum:..... Telefon:.....

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied des Heimatvereins MEMORIA e.V.

zum 20... .

Ich zahle den folgenden Beitrag immer bis zum März des laufenden Jahres für das gesamte Kalenderjahr (im ersten Kalenderjahr zeitanteilig):

- Mitgliedsbeitrag 2,50 EUR pro Monat, entspricht 30,00 EUR im Jahr
- Ermäßigter Beitrag 1,50 EUR pro Monat, entspricht 18,00 EUR im Jahr

Grund für die Ermäßigung:

- Rentner
- Schüler / Student
- Sozialhilfeempfänger

(Bitte zutreffendes ankreuzen)

Ort, Datum:..... Unterschrift:.....

DIE REDAKTION DER „PRIORTER NACHRICHTEN“ GRATULIERT DEN JUBILAREN ZUM GEBURTSTAG UND WÜNSCHT ALLES GUTE.

- 06.04. Herr Brüggemann, Klaus
- 06.04. Herr Klein, Günter
- 08.04. Herr Kuske, Dieter
- 19.04. Herr Eckloff, Armin
- 30.04. Herr Vollbrecht, Gerhard
- 11.05. Frau Düring, Johanna
- 12.05. Herr Pfeiffer, Heinz
- 15.05. Frau Koltermann, Helene
- 15.05. Frau Wendland, Hildegard
- 27.05. Frau Prums, Gertrud
- 31.05. Frau Kubisch, Marta
- 08.06. Frau Malonnek, Luise
- 09.06. Frau Gombert, Christel
- 09.06. Frau Petzold, Rosemarie
- 12.06. Frau Höhne, Elfriede
- 12.06. Frau Scholz, Brigitte
- 26.06. Herr Zärtner, Günther
- 27.06. Herr Behrendt, Heinz
- 27.06. Herr Fergo, Werner

Herr Heinz Pfeiffer feierte im Mai seinen 100. Geburtstag und ist ältester Bürger unserer Gemeinde. Herzlichen Glückwunsch! Die Gemeinde Wustermark richtete ihm eine sehr gelungene Geburtstagsparty mit einem bunten Programm aus. Bürgermeister Bernd Drees lud dazu zahlreiche Gäste aus Politik und sozialen Vereinen, Wegbegleiter, Freunde und Familienangehörige ein. Eine nette Geste, die allen zuteil wird, die Herrn Pfeiffer nacheifern.

Das Alter bringt uns die Erkenntnis aller früher versäumten Gelegenheiten.
Lebensweisheit

Für die Vollständigkeit unserer Gratulationsliste kann die Redaktion leider nicht garantieren, weil uns keine zur Verfügung steht. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass Sie uns einen Geburtstagsglückwunsch, Grüße zu verschiedenen Anlässen an Ihre Familie oder Freunde oder auch Danksagungen zu kommen lassen. Bis zum jeweiligen Redaktionsschluss ist dies über Kirsten Kuhn, Manuela Vollbrecht, Susanne Heppner und Ingeborg Stark möglich.

Heute, am 1. Juli feiern Andrea & Klaas Vollbrecht ihre Silberhochzeit, dazu herzliche Glückwünsche für viele weitere gemeinsame Ehejahre. Damit die Ehe von dauerhaftem Wert bleibt, ist alles in Silber geschmückt.

Jede Zeit ist um so kürzer, je glücklicher man ist.
Plinius

Leider hatte sich in der letzten Ausgabe der **Fehlerteufel** eingeschlichen: Das Ehepaar Heidi und Günter Klein konnte im Dezember 2006 noch ihre Diamantene Hochzeit feiern, das waren bereits 60 Ehejahre. Diamanten sollen Liebe, Kraft und Brillanz für alle Ewigkeit symbolisieren. Die Redaktion entschuldigt sich für die fehlerhafte Angabe.

Wer die Augen offen hält, dem wird im Leben manches glücken.
Doch noch besser geht es dem, der versteht, eins zuzudrücken.
Johann Wolfgang von Goethe



Termine des AWO-Ortsvereins

| | | |
|---------|--------------------|---|
| Samstag | 18. August 2007 | Grillen bei Marianne |
| Samstag | 01. September 2007 | Vereinsommerfest in Werder |
| Samstag | 15. September 2007 | Frühstück im Gemeinderaum Bitte Beiträge entrichten! |
| Freitag | 19. Oktober 2007 | Kegeln in Elstal |

Voranmeldungen für die Veranstaltungen nehmen

Christa Lagenstein Tel.: 89286
Friedegund Mantey Tel.: 89282

entgegen.



Bücherecke für Leseratten

.. oder für Neugierige, die ab und zu ein gutes Buch in die Hand nehmen

Endlich ist der Sommer da! Der Urlaub auf der Terrasse, am Ostseestrand oder in der weiten Ferne ist geplant und alle wichtigen Einkäufe sind erledigt. Doch haben Sie auch schon an die richtige Ferienlektüre gedacht? Nicht? Dann wird es höchste Zeit! Denn was wäre der Sommerurlaub ohne das richtige Buch?

Ingeborg Stark empfiehlt:

- Frank Schätzing

Mordshunger

Kulinarische Krimikost von Bestsellerautor! Schätzing schickt den Leser mit dem größten Vergnügen immer in die falsche Richtung. Eine kurzweilige Lektüre mit einem rasanten Finale.

BestBook 304 Seiten 10,00 Euro

- Alexander Osang

Lennon ist tot

Der bewegende Roman erzählt von einem jungen Mann, der verzaubert nach seinen Träumen sucht – und die Wirklichkeit findet.

S. Fischer 320 Seiten 18,90 Euro

- Cecelia Ahern

Vermisst mein nicht

Sandy sucht mit ihrer Agentur nach vermissten Menschen. Mitreißend und tief berührend erzählt Cecelia Ahern von der Suche nach dem Leben und der Liebe.

Krüger 16,90 Euro

- Marc Levy

Wenn wir zusammen sind

Eine romantische Komödie voller Humor und Zärtlichkeit von Frankreichs erfolgreichstem Autor

Droemer/Knaur 352 Seiten 16,90 Euro

- S.Bollmann /E. Heidenreich

Frauen, die lesen sind gefährlich

Ein wunderschönes Buch nicht nur für Frauen! Mit zahlreichen Beispielen aus Malerei und Fotografie.

Bertelsmann 152 Seiten Clubausgabe 16,95 Euro

- Lieschen Straßenburg

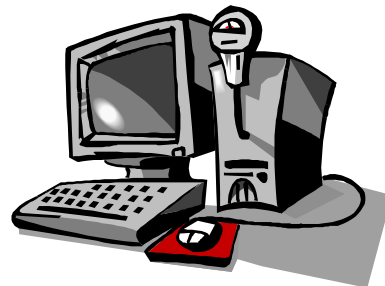
Lieschen

Eine märkische Bäuerin erzählt ihr Leben. In ihrem Lebensrückblick berichtet Lieschen Straßenburg von ihrer Kindheit in archaischer Einfachheit, von Krieg und Frieden, Zeiten der Krise, Jahren bescheidener Blüte und dem ewigen gleichen Kreislauf der Jahreszeiten.

Rowohlt 159 S. 7,90 Euro

Wenn andere klüger sind als wir, das macht uns selten nur Pläsier, doch die Gewissheit, dass sie dümmer, erfreut fast immer.

Wilhelm Busch



Redaktionsinformation

Ab der Herbstausgabe unserer Priorter Nachrichten hat sich Herr Schreiter bereit erklärt, das Layout der Zeitung zu erstellen. Wir bedanken uns schon heute für diese Zusage und freuen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir danken auch denen, die sich freundlichst bereit erklärt haben, im Notfall mitzuarbeiten und werden gegebenenfalls sehr gern darauf zurückkommen.

Termine im III. Quartal

- **Ortsbeiratssitzung:**
06.09.07, 18.30 Uhr,
Gemeindehaus Priort
- **Sozialausschusssitzung:**
02.07.07, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Priort
10.09.07, Ort und Zeit bitte dem öffentlichen Schaukasten entnehmen
- **Bauausschusssitzung:**
05.07.07, 19.00 Uhr,
Rathaussitzungssaal Wustermark
13.09.07, 19.00 Uhr,
Rathaussitzungssaal Wustermark
- **Hauptausschusssitzung:**
17.09.07, 18.30 Uhr,
Rathaussitzungssaal Wustermark
- **Gemeindevertretersitzung:**
20.09.07, 18.30 Uhr,
Rathaussitzungssaal Wustermark
- **Sprechstunden der Ortsbürgermeisterin:**
Jeden 2. Donnerstag im Monat:
02.08.07, 13.09.07 jeweils von
17.00-18.00 Uhr, im Gemeindehaus Priort,
Die Sprechstunde im Juli entfällt.
Andere Termine können gern unter
89326 vereinbart werden. (Mit Anrufbeantworter - Rückruf erfolgt zeitnah.)

Die Politik ist eine Bühne, auf der die Souffleure manchmal lauter sprechen als die Darsteller.

Ignazio Silone

**Die nächsten Priorter Nachrichten erscheinen voraussichtlich am 30. September 2007.
Redaktionsschluss ist der 14.09.2007.**

Wie glücklich würde mancher leben, wenn er sich um anderer Leute Sachen so wenig bekümmerte, wie um seine eigenen.

Oscar Wilde

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag,
recht viel Gesundheit und Freude wünschen wir unseren
MEMORIA Mitgliedern:**

30.04. Gerhard Vollbrecht
24.05. Friedegund Mantey
07.06. Kirsten Kuhn



IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Redaktion:

Kirsten Kuhn
Susanne Heppner
Ingeborg Stark
Manuela Vollbrecht

Fotos

Susanne Heppner

Druck:

Meta Systems Fotosatzsysteme GmbH

eMail an die Redaktion:

Redaktion@Priorter-Nachrichten.de

Internet:

Die Priorter Nachrichten können Sie auch aus dem Internet herunterladen (Mit Farbbildern!).

Die Adresse lautet:

www.Priorter-Nachrichten.de

oder

www.heimatverein-memoria-priort.de

Abfallkalender Priorit 2. Halbjahr 2007

| Juli | | | August | | | September | | | Oktober | | | November | | | Dezember | | |
|-------|--------------|-------|-------------------|-------|-------------------------------------|-----------|--|-------|---------------------------|-------|--------------|----------|--|--|--------------|-----------------------|--|
| So 1 | | Mi 1 | | Sa 1 | Mo 1 | | | Do 1 | Alleheliligen | Sa 1 | | | | | | | |
| Mo 2 | | Do 2 | | So 2 | Di 2 | | | Fr 2 | Müll, Papier | So 2 | | | | | | 1. Advent | |
| Di 3 | | Fr 3 | grüner Punkt | Mo 3 | Do 3 | | | Sa 3 | Tag der Deutschen Einheit | Mo 3 | | | | | | | |
| Mi 4 | | Sa 4 | | Di 4 | Fr 4 | | | So 4 | | Do 4 | | | | | | | |
| Do 5 | | So 5 | | Mi 5 | Müll, Papier | | | Mo 5 | Müll, Papier | Di 5 | | | | | | | |
| Fr 6 | grüner Punkt | Mo 6 | | Do 6 | Schadstoffmobil (11.45 - 12.00 Uhr) | | | Fr 6 | | Sa 6 | | | | | | | |
| Sa 7 | | Di 7 | | Fr 7 | | | | So 7 | Erntedankfest | Mi 7 | Müll | | | | grüner Punkt | | |
| So 8 | | Mi 8 | Müll, Papier | Sa 8 | | | | Mo 8 | | Do 8 | | | | | | | |
| Mo 9 | | Do 9 | | So 9 | | | | Fr 9 | | So 9 | grüner Punkt | | | | | 2. Advent | |
| Di 10 | | Fr 10 | | Mo 10 | | | | Sa 10 | | Mo 10 | | | | | | | |
| Mi 11 | Müll, Papier | Sa 11 | | Di 11 | | | | So 11 | | Do 11 | | | | | | | |
| Do 12 | | So 12 | | Mi 12 | | | | Fr 12 | grüner Punkt | Mo 12 | | | | | Müll | | |
| Fr 13 | | Mo 13 | | Do 13 | | | | Di 13 | | Do 13 | | | | | | | |
| Sa 14 | | Di 14 | | Fr 14 | grüner Punkt | | | Mi 14 | | Fr 14 | Müll | | | | | | |
| So 15 | | Mi 15 | Maria Himmelfahrt | Sa 15 | | | | Do 15 | | Sa 15 | | | | | | | |
| Mo 16 | | Do 16 | | So 16 | | | | Fr 16 | | So 16 | | | | | | 3. Advent | |
| Di 17 | | Fr 17 | grüner Punkt | Mo 17 | | | | Sa 17 | Müll | Mo 17 | | | | | | | |
| Mi 18 | | Sa 18 | | Di 18 | | | | So 18 | | Do 18 | | | | | | | |
| Do 19 | | So 19 | | Mi 19 | Müll | | | Mo 19 | | Fr 19 | | | | | | | |
| Fr 20 | grüner Punkt | Mo 20 | | Do 20 | | | | Di 20 | | Sa 20 | | | | | | | |
| Sa 21 | | Di 21 | | Fr 21 | | | | So 21 | | Mo 21 | | | | | | | |
| So 22 | | Mi 22 | Müll | Sa 22 | | | | Do 22 | | Fr 22 | | | | | grüner Punkt | | |
| Mo 23 | | Do 23 | | So 23 | Herbstanfang | | | Mo 23 | | Do 23 | grüner Punkt | | | | | Winteranfang | |
| Di 24 | | Fr 24 | | Mo 24 | | | | Sa 24 | | So 24 | | | | | | 4. Advent | |
| Mi 25 | Müll | Sa 25 | | Di 25 | | | | Mo 25 | | Do 25 | | | | | | Heiligabend | |
| Do 26 | | So 26 | | Mi 26 | | | | Fr 26 | | Sa 26 | | | | | | 1. Weihnachtsfeiertag | |
| Fr 27 | | Mo 27 | | Do 27 | | | | So 27 | | Mo 27 | | | | | | 2. Weihnachtsfeiertag | |
| Sa 28 | | Di 28 | | Fr 28 | grüner Punkt | | | Mi 28 | | Do 28 | Müll | | | | | | |
| So 29 | | Mi 29 | | Sa 29 | | | | Do 29 | | Fr 29 | | | | | Müll, Papier | | |
| Mo 30 | | Do 30 | | So 30 | | | | Fr 30 | | Mo 30 | | | | | | | |
| Di 31 | | Fr 31 | grüner Punkt | | | | | Mi 31 | Reformationstag | Do 31 | | | | | | Silvester | |